

Berufsbeschreibung



Lüftungsanlagenbauer und Lüftungsanlagenbauerinnen befassen sich mit der Herstellung und Montage von Lüftungs- und Klimaanlage. Auf der Baustelle sind Montagepläne die wichtigsten Arbeitsunterlagen. Aufgrund dieser Pläne bestimmen sie die genauen Standorte der Geräte, Kanäle und Apparate im Bauwerk.

In der Werkstatt werden die Luftleitungselemente vorbereitet. Lüftungsanlagenbauer / Lüftungsanlagenbauerinnen kennen alle Feinblech- und Verbindungsprofilarbeiten. Sie wenden Verbindungs-, Füge- und Befestigungstechniken wie Schweißen, Verschrauben und Nieten fachgerecht an. Dabei setzen sie spezielle Werkzeuge und Maschinen ein.

Beim Materialtransport und bei der Lagerung legen sie selbst Hand an oder überwachen diese Arbeiten.

Luftaufbereitungsgeräte, Armaturen und Regelapparate müssen montiert und die dazugehörigen Kanäle und Rohre zusammengebaut werden. Neben der Montage gehört auch die Wartung und der Unterhalt von raumlufttechnischen Anlagen zu ihren Arbeiten.

Lüftungsanlagenbauer und Lüftungsanlagenbauerinnen sind in der Regel unter Dach in Neu- und Umbauten tätig. Meistens arbeiten sie im Zweierteam. An einer Anlage können aber auch grössere Montagegruppen im Einsatz sein. Auf der Baustelle wird oft mit Handwerker/innen aus anderen Bauberufen zusammengearbeitet.

Anforderungen

- Handwerkliches Geschick
- Freude an der Arbeit mit Metall und Kunststoff
- Technisches Verständnis
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Kreativität bei der Lösung von praktischen Problemen
- Praktisches Organisationstalent
- Selbständigkeit und Zuverlässigkeit
- Freude an wechselnden Montageorten
- Teamfähigkeit und Kollegialität
- Keine übermässige Empfindlichkeit gegen Hitze und Kälte
- Keine übermässige Lärmempfindlichkeit
- Gute Gesundheit, kein Rückenleiden



Voraussetzungen

- Abgeschlossene Volksschule

Ausbildung

Dauer der Lehre:

3 Jahre

Sie besteht aus einer 2-jährigen Grundbildung und darauf aufbauend einer Ausbildung entweder Fachrichtung Werkstatt oder Montage.

Praktische Ausbildung: In einem ausführenden Betrieb der Klima- und Lüftungsbranche oder in einem gemischten Betrieb Heizung / Lüftung / Sanitär, ergänzt durch überbetriebliche Kurse.

Theoretische Ausbildung: Pro Lehrjahr 1 Tag pro Woche an der Berufsschule.
Fächer: Berufskunde (Chemie, Physik, Werkstoffkunde, Fachkunde, Informatik, Fachrechnen), Fachzeichnen und Skizzieren, Sprache und Kommunikation, Gesellschaft (Recht, Politik, Wirtschaft, Kultur), Turnen und Sport.

Berufsmaturitätsschule: Für gute Schüler und Schülerinnen besteht die Möglichkeit, die Berufsmaturitätsschule zu besuchen und die Berufsmatura zu erwerben. Die Berufsmatura kann auch erst nach der Lehre absolviert werden.

Abschluss: Die bestandene Lehrabschlussprüfung gibt Anrecht auf das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als «Gelernter Lüftungsanlagenbauer / Gelernte Lüftungsanlagenbauerin».

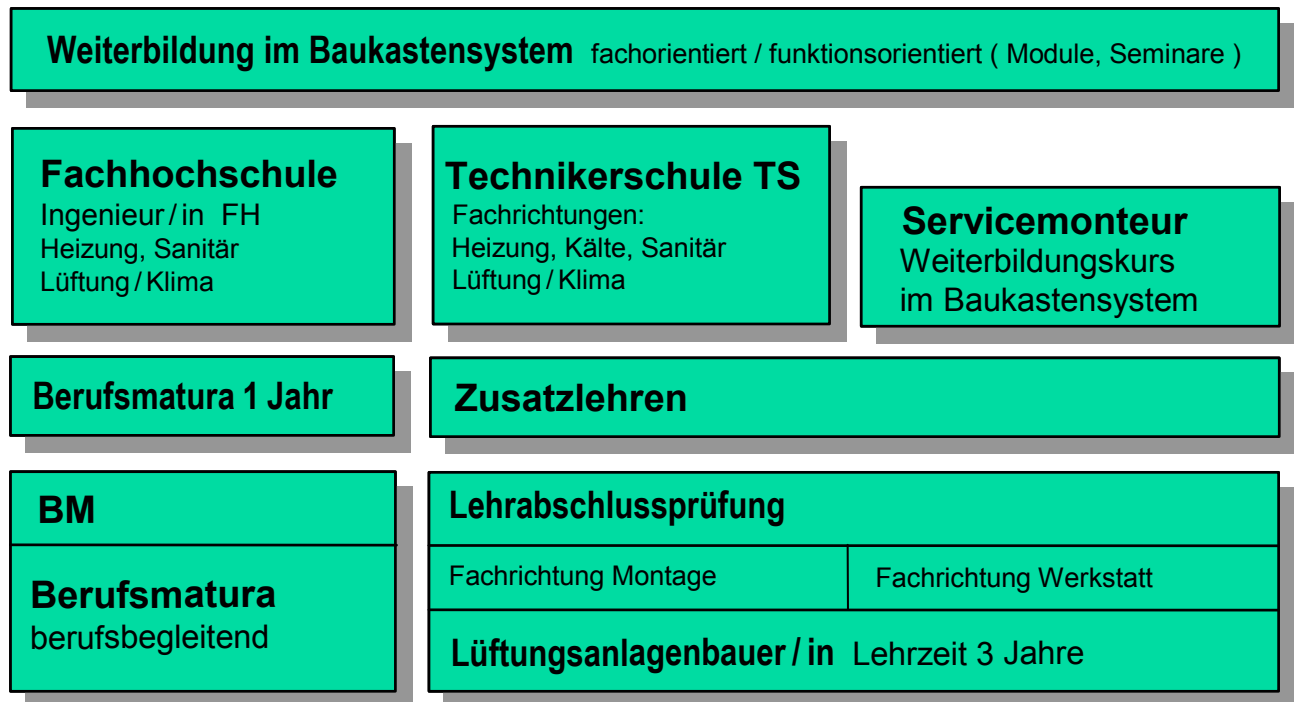
Weiterbildung

Fortbildung: Kursangebote in den Bildungszentren von suissetec, an örtlichen Berufs- und Fachschulen oder in regionalen Ausbildungszentren.

Zusatzlehre: Es besteht die Möglichkeit, eine verkürzte Zusatzlehre in einem verwandten Beruf zu absolvieren (Spengler/in, Sanitärmeister/in, Heizungsmonteur/in, Kältemonteur/in, Haustechnikplaner/in Lüftung).

Technikerschule: Techniker / Technikerin TS, Fachrichtung Lüftung/Klima

Fachhochschule: Ingenieur / Ingenieurin FH Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik



Informationen und Unterlagen: Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)
Frau D. Wildhaber, Abteilung Bildung, Telefon 043 244 73 42
Mail: dorli.wildhaber@suissetec.ch